

Bericht aus Bern

Schwarze Liste - ja oder nein

Am 19. Mai 2019 kommt die AHV-Steuervorlage zur Abstimmung. Die heutige Vorlage ist der zweite Anlauf für eine Unternehmenssteuerreform. 2017 hat das Volk die Unternehmenssteuerreform III abgelehnt, weil sie sozial zu wenig ausgewogen war. Das ist die heutige Vorlage nicht.

Die Schweiz ist unter anderem dank tiefen Unternehmenssteuern ein attraktiver Standort. Aber der Wettbewerb mit anderen Staaten wird härter. Das heutige Steuersystem wird vom Ausland nicht mehr akzeptiert. Sonderbesteuerungen passen nicht mit internationalen Standards überein. Hält die Schweiz diese weiter aufrecht, kommt sie auf eine schwarze Liste. Die Folge davon sind Sanktionierungen. Das ist ein grosses Risiko für unseren Wohlstand. Eine Anpassung des Steuersystems ist dringend.



Die Kantone erhalten dazu einen flexiblen „Werkzeugkasten“ mit international bewährten Massnahmen. Sie können selber wählen, welche Massnahmen für Unternehmen am geeignetsten sind. Sie können beispielsweise mit der Patentbox einen Teil der Gewinne aus Erfindungen ermässigt besteuern. Oder Forschungs- und Entwicklungsaufwand (F&E) steuerlich entlasten. Oder einen Abzug für die Eigenfinanzierung gewähren. So werden Firmen belohnt, die Eigenmittel reinvestieren statt Schulden zu machen. Dafür zahlt der Bund den Kantonen rund eine Milliarde Franken. Ausländische und inländische Unternehmen werden neu gleich besteuert und erhalten gleich lange Spiesse. Weil die Unternehmen profitieren, sollen sie mehr an die AHV bezahlen müssen.

Die Schweiz muss innovativ bleiben und Firmen mit spannenden Jobs anziehen. Ohne neues Steuersystem gibt es keine Transparenz. Deshalb ist es wichtig, dass am 19. Mai 2019 JA zur AHV-Steuervorlage gestimmt wird.

Euer Nationalrat Albert Vitali

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Im September 2018 haben wir das persönliche Beitragsschreiben verschickt. Für die eingegangenen Beiträge möchten wir uns herzlich bedanken. Weitere Spenden nehmen wir gerne auf unserem Konto entgegen:

LUKB Sursee: 01-03-558818-10

IBAN CH62 0077 8010 3558 8181 0

Bei Fragen steht Ihnen unser Kassier Markus Baumgartner gerne zur Verfügung.

FDP.Die Liberalen Oberkirch

Präsidium: Toni Gubitosa, Bahnstrasse 10, 6208 Oberkirch

info@fdp-oberkirch.ch

Soorequelle: Rolf Wenger, Ahornweg 1a, 6208 Oberkirch

rolf.wenger@fdp-oberkirch.ch

